



# Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung  
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,  
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

## *Auflösung des Rätsels vom 4. März*

Antwort von Heidi Decher zum Anekdoten-Büchlein:

Der Oberurseler Verlag Carl F. Abt (Sohn von Jacob Abt) hat 1979 ein Büchlein der Anekdoten und Schwänke „Alt Orscheler Geschichtcher“, erzählt und gereimt von Jacob Abt und illustriert mit Zeichnungen des Oberurseler Malers und Bildhauers Georg Hieronymi (1914-1993), herausgegeben.

Jacob Abt (1869-1941) war der Herausgeber des 1899 gegründeten „Oberurseler Lokal-Anzeigers“. Er war ein glänzender Unterhalter und scharfer Beobachter und hat mit Sicherheit auch so manchen Streich angestiftet. Die am Stammtisch erlauschten Begebenheiten hat er in humorvoller Form verarbeitet und in dem Beilageblatt seiner Zeitung „Der Taunuswächter“ unter

„Oberurseler Latein“, veröffentlicht. Über seine Heimat machte er gerne Gedichte wie „Am Marien-Brunnen“, „Mein Taunus“, „Weihnachten 1914“, „Weihnachten 1918“, „Genowend, Vadder“, „Heimatweise“ und „Dem Apfelwein“.

Um 1900 gab es in der Vorstadt das „Café Zinßmeister“ und das „Café Krämer“ sowie die Gaststätten „Nassauer Hof“, „Zur Krone“, „Zum Bären“ und „Zur Rose“ (später „Blau-Weiß“, heute „Stadtschänke“), von denen so mancher Schwank von Jacob Abt niedergeschrieben wurde. Sein Sohn Carl Ferdinand Abt, der Herausgeber der „Alt Orscheler Geschichtcher“, hatte seine Druckerei in der Austraße 5 und später in der Feldbergstraße 6a.

Als Gewinner wurde Konstatin Themelidis aus Oberursel ermittelt.